

DOWNLOAD



Katja Allani

Alltagskompetenzen: Notizen schreiben

**Schreiben, Lesen,
Reden – den Alltag
meistern**

Downloadauszug aus
dem Originaltitel:



 **netzwerk
lernen**

AOL

zur Vollversion

Ob im Unterricht, bei Versammlungen oder Gesprächen – manchmal ist es gut, sich Notizen zu machen. Dazu muss man

- das, was wichtig ist, heraushören und
- sich kurz und knapp Notizen machen können.

Deine Lehrerin / dein Lehrer liest dir gleich einen Info-Text zum Thema soziales Verhalten und soziales Lernen vor. Höre genau zu und beantworte in Stichpunkten die folgenden Fragen.

Soziales Verhalten und soziales Lernen

a) Was ist soziales Verhalten?

Das _____

b) Was wird von uns allgemein erwartet?

Dass wir _____

c) Was erwarten wir von anderen?

Dass diese _____

d) Was ist soziales Lernen?

Lernen, wie wir uns in _____

e) Was bedeutet, sich angemessen zu verhalten?

Die Erwartungen _____

f) Was bedeutet: Ich komme dabei nicht zu kurz?

Ich fühle _____ und setze eigene _____

g) Wann beginnt soziales Lernen?

Schon _____

h) Welche Wege gibt es, soziales Verhalten zu lernen?

Lernen durch 1. Ab _____ und _____

2. Aus _____ und _____

3. Er _____ und _____

4. Abg _____

i) Warum ist es normal, dass wir mal streiten, ins Fettnäpfchen treten oder aufgeregt sind?

Weil das soziale Lernen _____

Info-Text: Soziales Verhalten und soziales Lernen

Als soziales Verhalten bezeichnen wir das Verhalten von Menschen zu anderen Menschen. Dazu gehört zum Beispiel das Verhalten zu anderen Familienmitgliedern wie Eltern oder Geschwistern, zu Gleichaltrigen oder zu Lehrern. Wir wissen, wie wir uns in öffentlichen Verkehrsmitteln verhalten sollten oder dass Stehlen nicht erlaubt ist. Allgemein wird von uns erwartet, dass wir niemanden absichtlich schädigen, wir erwarten aber auch von anderen Menschen, dass diese uns nicht schädigen.

Soziales Lernen ist das Lernen, wie wir uns in verschiedenen Situationen angemessen verhalten. In der Schule verhältst du dich anders als zu Hause. In deiner Clique habt ihr bestimmt eigene Regeln und Umgangsformen. Sich angemessen verhalten heißt: Ich erfülle die Erwartungen von anderen, was mein Verhalten in bestimmten Situationen angeht. Aber ich komme dabei nicht zu kurz: Ich fühle mich noch wohl und kann auch eigene Wünsche oder Interessen durchsetzen.

Soziales Lernen beginnt schon ganz früh, sobald kleine Kinder Kontakt mit anderen Menschen aufnehmen. Meist sind es Kontakte innerhalb der Familie: Vater, Mutter, Schwester, Bruder, Oma, Opa.

Aber wie lernen Menschen Verhaltensregeln? Man unterscheidet verschiedene Wege, um soziales Verhalten zu lernen:

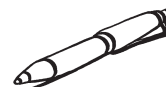
- das Lernen durch Abschauen und Nachahmen
- das Lernen durch Ausprobieren und Erfahrungen sammeln
- das Lernen durch Erlauben und Verbieten
- das Lernen durch das Abgrenzen von anderen

Je nach Alter, aber auch nach persönlicher Vorliebe, bevorzugen wir eher den einen oder anderen Lernweg. Kleinkinder, zum Beispiel, lernen viel durch Erlauben und Verbieten sowie durch Abschauen und Nachahmen. Jugendliche grenzen sich gerne von den Erwachsenen ab und lernen von Gleichaltrigen viel mehr. Ältere Menschen lernen eher über das Sammeln von Erfahrungen.

Das soziale Lernen ist nie ganz abgeschlossen, da wir in unserem Leben immer wieder neuen Menschen begegnen und uns in neuen Situationen befinden. Deshalb ist es auch ganz normal, dass wir uns mal streiten, in ein Fettnäpfchen treten oder aufgeregt sind, wenn etwas Neues auf uns zukommt.

Du hast dich zu einer Jugendfreizeit nach Dänemark angemeldet und eine Einladung zur Infoveranstaltung bekommen. Aufmerksam hörst du dem Jugendfreizeitleiter zu, um ja nichts zu verpassen.

1 Fülle den folgenden Merkzettel aus:



Jugendfreizeit Kopenhagen

Vom _____ bis _____

Treffpunkt: _____

Rückankunft: _____

Für die Anreise mitnehmen: _____

Mitzubringen: _____

Vor dem Einsteigen meinem Betreuer abgeben: _____

Download
zur Ansicht



Vorlesetext: Infoveranstaltung Ferienfreizeit Kopenhagen

Hallo, Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ferienfreizeit Kopenhagen,

mein Name ist Maik Fischer. Ich bin euer Freizeitleiter und begrüße euch herzlich zu unserer Informationsveranstaltung heute.

Zuerst werde ich euch die wichtigsten Informationen zur Organisation der Ferienfreizeit mitteilen. Danach habt ihr die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Wünsche und Ideen zum Ablauf der Freizeit zu äußern.

Wann geht's los? Die Ferienfreizeit beginnt am 6. Juli und dauert zwei Wochen. Am 20. Juli kommen wir wieder zurück. Am 6. Juli geht's ganz früh los. Wir treffen uns um 5 Uhr auf dem Parkplatz der Gerhard Hauptmann Gesamtschule. Dort steht der Bus dann für uns bereit. Am Nachmittag werden wir in Kopenhagen sein. Wir sind also ziemlich lange unterwegs. Nehmt deshalb genügend Essen und Getränke mit und etwas gegen die Langeweile. Unterwegs kann der Busfahrer DVDs einlegen, die ihr dann im Bus anschauen könnt. Wer also gute Filme hat ...

Am 20. Juli fahren wir gegen 11 Uhr nach Hause und treffen zwischen 20 und 22 Uhr wieder genau dort ein, wo wir losgefahren sind. Unterwegs habt ihr Gelegenheit, zu Hause anzurufen, um die genaue Ankunftszeit mitzuteilen.

Wir schlafen in einem Jugendgästehaus. Das bedeutet, ihr übernachtet in Doppelstockbetten in Viererzimmern. Eigene Bettwäsche bringt ihr am besten selber mit. Ihr könnt auch welche ausleihen, aber das ist sehr teuer. Ihr braucht auch eigene Handtücher.

Wir werden viel unternehmen und viele Sportangebote erwarten euch. Da wir nicht wissen, wie das Wetter wird, nehmt bitte Kleidung für warme und für kühlere Tage mit. Schuhe zum Wechseln sind auch gut, es kann ja mal regnen. Natürlich solltet ihr euer Sportzeug nicht vergessen. Schwimmen wollen wir auch gehen. Also bitte an Schwimmzeug denken.

Und nun etwas ganz Wichtiges: Für den Notfall und zur Anmeldung in Kopenhagen benötigen wir von euch einige Unterlagen. Meldet euch deshalb am Anreisetag, bevor ihr in den Bus einsteigt, bei eurem Gruppenbetreuer an. Gebt ihm in einem mit Namen versehenen Umschlag folgende Unterlagen: Personalausweis, Krankenkarte, Auslandskrankenschein, die Adresse eures Hausarztes und eine Mitteilung, falls Allergien oder sonstige gesundheitliche Beeinträchtigungen vorliegen.

So, jetzt habe ich erst einmal genug geredet, jetzt seid ihr dran. Habt ihr Fragen?

Zusatzaufgabe / Zeitreserve

Die Infoveranstaltung kann als Rollenspiel weiter fortgeführt werden: Die Schüler legen zwei bis drei Mitschüler als Betreuersteam fest, das bei weiteren Fragen Rede und Antwort steht. Zwei bis drei Mitschüler protokollieren die Antworten des Betreuerteams, die anderen stellen weitere Fragen. Anschließend fassen die Protokollanten die Ergebnisse zusammen und nennen sie

Lauschen ist die halbe Miete – Informationen mitschreiben I

Hinweise

Der Text sollte mehrmals, gegebenenfalls mit Pausen, vorgelesen werden. Wählen Sie eine Unterrichtsstunde, in der die Schüler sich noch gut konzentrieren können. Zur Ergebnissichtung oder Weiterarbeit kann der Info-Text kopiert werden. Die Antworten auf die Fragen können durch die Lernenden dann markiert werden. Der Text kann auch als Arbeitsgrundlage für ein nachfolgendes Unterrichtsgespräch dienen. Die Schüler nehmen Bezug zu ihrer eigenen Erziehungsbiografie oder zu Vorstellungen von Erziehung; die Lernwege des sozialen Verhaltens können gut mit Beispielen veranschaulicht werden.

Mögliche Lösung

- a) Das Verhalten von Menschen zu anderen Menschen
- b) Dass wir niemanden (absichtlich) schädigen
- c) Dass diese uns nicht schädigen
- d) Lernen, wie wir uns in verschiedenen Situationen angemessen verhalten
- e) Die Erwartungen von anderen erfüllen, was das Verhalten in bestimmten Situationen angeht.
- f) Ich fühle mich wohl und setze eigene Wünsche oder Interessen durch
- g) Schon ganz früh, bei kleinen Kindern
- h) Lernen durch
 - 1. Abschauen und Nachahmen
 - 2. Ausprobieren und Erfahrungen sammeln
 - 3. Erlauben und Verbieten
 - 4. Abgrenzen
- i) Weil das soziale Lernen nie ganz abgeschlossen ist

Ja nichts vergessen! – Informationen mitschreiben II

Hinweis

Der Text sollte mehrmals vorgelesen werden.

Lösung

Jugendfreizeit Kopenhagen

Vom 6. bis 20. Juli

Treffpunkt: 5 Uhr, Parkplatz Gerhard Hauptmann Gesamtschule

Rückankunft: 20 bis 22 Uhr, unterwegs anrufen

Für die Anreise mitnehmen:

- genügend Essen und Getränke
- etwas gegen Langeweile
- DVDs

Mitzubringen:

- | | | |
|--------------|---------------------------------|-----------------|
| - Bettwäsche | - Kleidung warme und kalte Tage | - Sportkleidung |
| - Handtücher | - Wechselschuhe | - Schwimmzeug |

Vor dem Einsteigen meinem Betreuer abgeben: Im Umschlag: Personalausweis, Krankenkarte, Auslandskrankenschein, Mitteilung Allergien, andere gesundheitliche Beeinträchtigungen